

## **Körperliche und sexuelle Gewalt: Verbesserung der Beweissicherung**

### **Utl.: Ein Expertengespräch des LBI für Klinisch-Forensische Bildgebung widmet sich der klinisch-rechtsmedizinischen Versorgung in der Steiermark.**

Wien (OTS) - Wie vorgehen nach Kindesmisshandlung, Missbrauch, körperlicher Gewalt? Die Verbesserung der Beweissicherung im Rahmen von klinisch-rechtsmedizinischer Versorgung nach körperlicher Gewalt und Sexualdelikten diskutiert am 12. Juni eine Expertengruppe in Graz. Veranstaltet wird diese Gesprächsrunde vom Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung (LBI CFI).

Das Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung lädt am 12.06.2012 bereits zum zweiten Mal Experten zu einem moderierten Expertengespräch ein, an der auch eine rege Teilnahme der Öffentlichkeit erwartet wird. Anhand von Impulsreferaten erläutern Kliniker, Forensiker sowie Vertreter des Landeskriminalamtes Steiermark und der Staatsanwaltschaft Graz ihre Ansichten zur gerichtsmedizinischen Untersuchung von Kindern und Erwachsenen, die Opfer sexueller und körperlicher Gewalt wurden. Darüber hinaus werden Unterschiede in der regionalen Versorgung von Gewaltopfern, mögliche Probleme in der Zusammenarbeit und Lösungsvorschläge aufgezeigt.

"Die richtige Versorgung von Personen, die Opfer von körperlicher und/oder sexueller Gewalt wurden, ist enorm wichtig. Dabei geht es neben einer ärztlichen und psychologischen Betreuung auch um das Erkennen und gerichtsverwertbare Dokumentieren von Verletzungen gemäß aktuellen rechtsmedizinischen Standards, um Beweise für spätere Verfahren zu sichern. Mit dieser Expertendiskussion möchten wir diesbezüglich Aufklärungsarbeit leisten und dazu beitragen, die Beweissicherung zu verbessern", so Dr. Eva Scheurer, Leiterin des LBI für Klinisch-Forensische Bildgebung. "Jede Person soll einen Anspruch haben auf eine fachkundige rechtsmedizinische Versorgung, unabhängig davon, ob sie in Graz oder in anderen Regionen der Steiermark lebt."

Zwtl.: Über die Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) ist eine außeruniversitäre Forschungsorganisation mit Sitz in Wien und betreibt Forschungsinstitute (Ludwig Boltzmann Institute - LBI) in den Bereichen der Humanmedizin / Life Sciences sowie der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften. Sie initiiert gemeinsam mit akademischen und anwendenden Partnern innovative Forschungsthemen und

ist spezialisiert auf translationale Forschung - die Brücke zwischen Grundlagenforschung und Anwendung. Derzeit betreibt die LBG 20 LBI und 5 Cluster mit rund 300 MitarbeiterInnen. Die Einrichtung von Ludwig Boltzmann Instituten für eine befristete Laufzeit erfolgt aufgrund von Ausschreibungen mit internationalen Begutachtungsverfahren.

~

Expertengespräch: Klinisch-Rechtsmedizinische Versorgung in der Steiermark - Quo imus?

Teilnehmer des Expertengesprächs:

Mag. Marion Egger, Juristin und Teamleiterin, Gewaltschutzzentrum Steiermark

Oberpfleger Christian Kapeller, LKH-Univ. Klinikum Graz

Oberstleutnant Rene Kornberger, Landeskriminalamt Steiermark

OA Dr. Roland Naglis, Gynäkologie, LKH Leoben

Mag. Gertraud Pichler, Staatsanwaltschaft Graz

Dr. Eva Scheurer, Institutsleiterin LBI für Klinisch-Forensische Bildgebung

Moderation: Mag. Helmut Schöffmann, ORF Steiermark

Das Publikum hat die Möglichkeit mit den Experten zu diskutieren. Um Anmeldung bis zum 08.06.2012 bei [evelyn.reisner@cfi.lbg.ac.at](mailto:evelyn.reisner@cfi.lbg.ac.at) wird gebeten.

Datum: 12.6.2012, 10:45 - 16:30 Uhr

Ort: Hörsaalzentrum der Medizinischen Universität Graz Hörsaal  
D, Untergeschoß  
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

~

Rückfragehinweis:

Ludwig Boltzmann Institut für Klinisch-Forensische Bildgebung

Dr. Eva Scheurer, Institutsleiterin  
Tel.: +43 (0) 316 / 380 - 4353  
mailto:eva.scheurer@cfi.lbg.ac.at  
<http://cfi.lbg.ac.at>

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/1661/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0078 2012-06-06/10:22

061022 Jun 12

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20120606\\_OTS0078](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120606_OTS0078)